

Hauptgewinn für Deserteurs- und Flüchtlingsberatung in Wien

HER MIT DA (SOZIAL-)MARIE!

Seit März 2000 versuchen sich die Mitglieder der Unruhe Privatstiftung in der Förderung von Kunst, Wissenschaft, Forschung und Innovation. Da es sich aber als schwierig erwiesen hat, das vorhandene Stiftungsgeld – gestiftetes Vermögen, das am Finanzmarkt veranlagt wurde – in Form von Förderungen an Personen und Institutionen zu verteilen, wurde heuer erstmals die SozialMarie vergeben, ein Preis für innovative Sozialprojekte.

Insgesamt 42.000 Euro an Preisgeldern und drei Mal die von Manfred Wakolbinger gestaltete Preis­skulptur wurden am 1. Mai im RadioKulturhaus vergeben. Durch die Berichterstattung über die SozialMarie soll den oft »unsichtbaren« Sozialprojekten in den Medien mehr Aufmerksamkeit zuteil werden. Bekannte Namen, wie die Moderatorin und Journalistin Barbara van Melle, die als Jurymitglied und als Modera-

torin bei der Preisverleihung fungierte, halfen hierbei.

Weit mehr als erwartet, nämlich 249 Projekte aus dem Sozialbereich, haben sich für die SozialMarie beworben. Der Großteil davon kommt aus Österreich, aber auch Einreichungen aus Slowenien, Tschechien, Ungarn und der Slowakei waren bei der Unruhe Privatstiftung eingelangt. Wegen dieses großen Ansturms, nicht zuletzt signifikantes Zeichen für die Geldnöte vieler sozialer Initiativen, beschlossen die InitiatorInnen kurzer Hand, nicht drei, sondern fünfzehn Preise unter den Einreichungen zu vergeben.

Den mit 15.000 Euro dotierten Hauptgewinn plus Preisskulptur nahmen die Verantwortlichen der Deserteurs- und Flüchtlingsberatung in Wien mit nach Hause. Gegründet 1991 als Beratungsstelle für Kriegsdienstverweigerer aus dem ehemaligen Jugoslawien ist das Projekt stetig gewachsen und immer mehr zur



Siegerprojekt
Deserteur- und
Flüchtlingsbera-
tung

wird. Freudig überrascht waren auch die bei der Preisverleihung anwesenden Augustin-MitarbeiterInnen bei der Bekanntgabe des Hauptge-

winns. Versöhnlich gestimmt, trotz der Tatsache, dass die SozialMarie dem Augustin (heuer?) verschmäht blieb, wurden die GewinnerInnen mit »standing ovations« und voller Enthusiasmus bejubelt.

Alle übrigen PreisträgerInnen sowie die jeweilige Begründung der Jury können auf der Webseite der Unruhe Privatstiftung unter <http://sozialmarie.unruhestiftung.org> nachgelesen werden.

Gerda Kolb